



STADT SPROCKHÖVEL

Der Bürgermeister

Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Postfach 92 20 40, 45541 Sprockhövel
E-Mail: info@sprockhoevel.de
Fax-Nr.: 0 23 39 / 9 17-3 00

Ansprechpartner/in: Karin Hockamp

Telefon: (0 23 24) 97 01 555

Datum: 14.12.2011

P R E S S E M I T T E I L U N G

Das Stadtarchiv erinnert an Herta Sander geb. Röttgen und den Beginn der Deportationen in das Ghetto Riga im Dezember 1941

Vor 70 Jahren, am 10. Dezember 1941, begann die Deportationen jüdischer Menschen aus dem Rheinland und Westfalen in das Ghetto Riga. Auch eine gebürtige Sprockhövelerin, Herta Sander geb. Röttgen befand sich im ersten Transport ab Düsseldorf, der für fast tausend Menschen die Fahrt in den Tod bedeutete. Herta Sander, ihr Ehemann Max und drei ihrer fünf Kinder wurden in den Lagern Stutthoff, Sobibor und Bergen-Belsen ermordet.

Das Stadtarchiv hat aus Anlass dieses Jahrestages das Schicksal von Herta Sander recherchiert und nachgezeichnet. Es ist ein Beispiel von Millionen und zeigt die ganz Brutalität und Menschenverachtung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Das Schicksal der jüdischen Menschen und der anderen Verfolgten des NS-Staates darf nicht vergessen werden. Es macht deutlich, dass Anhängern dieses verbrecherischen Regimes in unserer Gesellschaft nie wieder ein Platz eingeräumt werden darf.

Im Anhang erhalten Sie den Text „In Sprockhövel geboren und im KZ ermordet – Erinnerung an Herta Röttgen“. Die Fotos stammen mit Ausnahme des Bildes vom Elternhaus in der Hauptstraße (Stadtarchiv Sprockhövel) von Herrn Bernd Schäfer aus Rees, der das Fotoalbum der Familie Sander aufbewahrt.